Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

früher

Wochen- und Nachrichtsblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

29. Jahrgang.

Nr. 206. Mittwoch, den 4. September **1889.**

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis: 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 5 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Auktion.

Freitag, den 6. September 1889, nachm. 4 Uhr soll in der Restauration des Herrn **Zesch** in **Rödlitz** eine **Regulatoruhr** gegen Barzahlung versteigert werden.

Lichtenstein, den 3. September 1889.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Oeser.

Sparkassen-Expeditionstage in Lichtenstein:
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Geschäftstage der Sparkasse zu Callnberg:
Montag, Donnerstag und **Sonnabend. Einlagen** werden mit 3½% verzinst, Zinsen für Ausleihungen möglichst billig vereinbart.

Tagesgeschichte.

— Lichtenstein, 3. Sept. Das Sedanfest wurde weiter in unsrer Stadt gestern nachmittag durch Frei-Concert des Stadtmusikchors im Garten des goldnen Helm gefeiert, woselbst sich recht zahlreiches Publikum eingefunden hatte und abends waren die Gasdekorationen am Marktplatze, Rathause und am Kriegerdenkmal erleuchtet, das letztere außerdem noch mit Blumen und Kränzen schön geschmückt.

*— Sonntag, den 15. September c. findet hier der Verbandstag des sächsischen Feuerwehrbezirksverbandes von Zwickau und Umgegend statt. Da dieser Verband aus 40 Feuerwehren besteht, so dürften an diesem Tage bei günstiger Witterung gegen 1000 Feuerwehrleute in unserer Stadt einziehen und willkommen geheißen werden. Von 11 bis 1 Uhr Delegiertenversammlung im großen Saale des goldnen Helm. Um 3 Uhr Sammeln auf dem Marktplatze und Sturmangriff der Lichtensteiner Feuerwehr. Darauf Rückmarsch nach dem Helmgarten, Concert und Unterhaltung daselbst.

— Der Sedantag ist auch diesmal wieder nach vorliegenden Berichten im gesamten Vaterlande durch volkstümliche Festlichkeiten aller Art gefeiert worden.

— Der gute Ruf der sächsischen Wirkindustrie ist ein zu alter, als daß die häufigen Verhaftungen und Abstrafungen von Fabrikanten und Zwischenhändlern der Branche, die im Chemnitzer Bezirk, schreibt man der „Frankf. Ztg." von dort, seit geraumer Zeit die Criminaljustiz beschäftigen, auf diese Industrie einen ernsten Makel werfen könnten. Immerhin ist die Sache peinlich genug. Häufige Verurteilungen von Fabrikanten fanden namentlich wegen betrügerischen Bankerotts, Nichtführung der Bücher und ähnlicher Vergehen statt. Doch haben auch Wechselfälschungen dabei eine Rolle gespielt und diese sollen mit der Anlaß zu verschiedenen Verhaftungen gewesen sein, die in jüngster Zeit im Chemnitzer Bezirk wieder stattfanden. Die Untersuchungen über diese neuen Fälle schweben noch, ebenso ist es noch nicht gelungen, den seit einiger Zeit steckbrieflich verfolgten Inhaber einer früheren nicht unbedeutenden Firma der Wirkbranche zu verhaften. Es verdient Erwähnung, daß diese Vorgänge größtenteils auf die frühere Konjunktur der Branche noch zurückzuführen sind; gegenwärtig erfreut sich die sächsische Wirkerei im Allgemeinen leidlich günstiger Verhältnisse.

— Kaiser Wilhelm trifft nächsten Donnerstag nachm. ½6 Uhr auf dem Leipziger Bahnhof in Dresden ein. Unter Glockengeläute erfolgt der Einzug im Schritt durch die reichgeschmückte Heinrich- und Hauptstraße über den Neustädter Markt, die Augustusbrücke und den Schloßplatz nach dem königlichen Schlosse. Auf der ganzen Strecke vom Leipziger Bahnhofe bis zum Schlosse wird durch Militär und bürgerliche Vereine, teilweise auch von der Schuljugend Spalier gebildet werden. Auf der Ostseite des Neustädter Marktes wird der aus 800 Schulkindern gebildete Sängerchor unter der Leitung des Herrn Kantor Gast den Kaiser mit Gesang begrüßen. Am Freitag abend findet Fackelzug mit 11 000 Teilnehmern statt. Die Augustusbrücke wird allabendlich illuminiert.

— Zwickau, 31. August. Bekanntlich hatte unsere Stadt sehr nahe Beziehungen zu Dr. Martin Luther. Derselbe predigte hier im Jahre 1522 fünfmal; zweimal am 30. April und je einmal am 1., 2. und 3. Mai. Das einemal mußte er vom Rathause herabpredigen, weil die Hörer bis von Schneeberg und Annaberg herbeigeströmt waren und ihre Zahl eine ungeheure war. Der Rat hierselbst gewährte, nach Ausweis der hiesigen Kämmerei-Rechnung, Dr. Luther für diese Predigten ein Ehrengeschenk von 10 fl. in Gold, veranstaltete ihm zu Ehren einen Schmaus und stellte ihm Ehrengeleite bis Borna. Für das festliche Einholen Luthers sind 6½ gute Schock als Kosten in der Kämmerei-Rechnung in Ausgabe gestellt worden.

— Glauchau, 2. September. Von einem schnellen Tode wurde Herr Bäckermeister Graupner von hier ereilt. Derselbe befand sich in den gestrigen Spätnachmittagsstunden auf hiesigem Bahnhof, als er plötzlich von einem Unwohlsein befallen wurde, sodaß man ihn in seine Wohnung fahren mußte. Der herbeigerufene Arzt konstatierte Herzschlag, welcher Herrn G. heute morgen gegen ½1 Uhr den Tod brachte.

— Waldenburg, 1. September. Im Kreise lieber Angehöriger zwar, aber fern von hier, in Baden-Baden, woselbst die hohe Frau zur Cur weilt, beging Ihre Durchlaucht, unsere allverehrte Frau Fürstin am Sonnabend ihren 52. Geburtstag. Nach all' den schweren Schicksalsschlägen der jüngst verflossenen Jahre möge der hohen Frau ein freundlicher Stern leuchten, hell und treu. Dies der innige Glück- und Segenswunsch aus der Heimat.

— Das Hagelwetter, welches am 12. Juli d. J. den Höhenzug zwischen den Thälern der Flöha und Freiberger Mulde heimgesucht und besonders die Ortschaften Lippersdorf, Forchheim, Haselbach, Nieder-, Mittel-, Obersayda, Dörnthal, Zethau, Wolfsgrund, Voigtsdorf und Dorfchemnitz betroffen hat, ist, wie es sich jetzt zeigt, viel bedeutender als man ursprünglich annahm und wie es bekannt geworden ist. Es beträgt allein in den fünf der amtshauptmannschaftlichen Delegation zu Sayda unterstehenden Ortschaften Zethau, Dorfchemnitz (am meisten geschädigt), Wolfsgrund, Voigtsdorf, Dörnthal der Hagelschaden an unversichert gewesenen Fluren nach sorgfältigster Schätzung über 555 000 Mk., der sonstige Schaden an Gebäuden, Dächern, Fenstern Wegen und dergl., wofür Versicherungen überhaupt nicht möglich sind, über 53 000 M. Der Gesamtschaden in diesen fünf Gemeinden stellt sich auf über 2 Mill. Mark. Es ist dadurch ein wirklicher Notstand eingetreten, welcher am fühlbarsten werden wird, wenn den vielen betroffenen „kleinen Leuten" und Pächtern für den Winter die Nahrung und für das Frühjahr der Samen zur Aussaat fehlen wird.

— Am Donnerstag abend zeigte sich auf Firste eines hochgelegenen Hauses in Schwar ein großer Adler (wahrscheinlich ein See' aber nach kurzer Rast seinen Flug fortsetzte.

— Großenhain, 1. Sept. Heute f. hiesiger Stadt die Enthüllung und Einweihung Denkmals für Kaiser Wilhelm I. statt. Stadtrat v. Zschille übergab das Denkmal, eine überlebensgroße in Lauchhammer gegossene, wohlgelungene Bronzebüste die auf einem Sockel von Sandstein ruht, dem Bürgermeister Hermann, der dasselbe in den Schutz der Gemeinde übernahm und in beredten Worten den Dank der Stadt aussprach.

— Oederan, 31. August. Im benachbarten Eppendorf wurde vor einigen Tagen ein erst 17 Jahre altes, im Dienste eines dortigen Gutsbesitzers stehendes Mädchen, welches heimlich geboren hatte, wegen Kindesmordes verhaftet und in das Landgericht Chemnitz eingeliefert. Die gerichtliche Sektion des kleinen Leichnams ergab, daß dem Kinde nicht nur die Hirnschale zerschmettert worden war, sondern daß auch eine Erwürgung stattgefunden hatte.

— Meißen, 31. August. Am Donnerstag früh gegen 4 Uhr sprang ein unbekannter Mann von der Brücke in den Elbstrom. Bei dem Unglücklichen schien die Lebenslust wieder erwacht zu sein, da er mehrmals um Hilfe rief; ehe dieselbe jedoch gewährt werden konnte, war er im Strom verschwunden.

— Se. Durchlaucht Prinz Hermann von Schönburg-Waldenburg, welcher à la suite des Gardereiter-Regiments steht, befindet sich im Zschoche'schen Gute in Rauba bei Lommatzsch im Quartier. Die Besitzerin des Gutes, Frau verw. Zschoche, hatte am Dienstag, als sie für Se. Durchlaucht das Frühstück bereiten wollte, das Unglück, in der Hausflur auszugleiten und zu Falle zu kommen, wodurch sie sich einen Beinbruch zuzog. — Während der Uebungen am 29. August ist ein Gardereiter bei einer Attacke vom Pferd gestürzt und hat hierbei einen Beinbr erlitten.

— Greiz, 1. September. Unter zah Teilnahme der Bevölkerung der festlich ge Stadt erfolgte heute in Gegenwart de Behörden die feierliche Enthüllung d Wilhelm I. errichteten Denkmals.

*:§ Berlin, 2. September. sich am 10. September nach W növern. Am darauffolgende diner statt. Am 12. Se Kaiser nach Hannover, w sische Thronfolger ein nach Hannover. W große Fest statt, paare giebt.

§ Die begannen meine W Hotel zier W